

## Schüler gehen zum Kurzfilmfest „mov“

Köln. Den Titel „Tradition“ darf mittlerweile das Schüler Kurzfilmfest „mov“ für sich in Anspruch nehmen, das in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattfindet und an den beiden letzten Schultagen vor den Zeugnissen der Sommerferien von dem gemeinnützigen Kölner Bildungsunternehmen KultCrossing im Filmforum des Museums Ludwig präsentiert wird. Einige der Filmschaffenden werden bei „mov“ zu Gast sein und den Jugendlichen Einblicke in die Welt des Filmmachens geben werden. „Dass ein Film nicht von alleine entsteht, ist allen klar. Wie viele verschiedene Berufsgruppen mitwirken, ist in jedem Filmabspann sichtbar. Doch über das Künstlerische hinaus geht es um Finanzierung, Management, Technik, Vertrieb und Marketing. All das aus erster Hand zu erfahren ist faszinierend und schafft die von KultCrossing immer wieder angestrebte Praxisnähe.“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Ge-

schäftsführerin der KultCrossing GmbH.

Das Kurzfilmfest steht unter dem Aspekt „Das wahre Leben“. Mit welchen Problemen sehen sich Ausländer konfrontiert, die versuchen, ein Leben in Deutschland aufzubauen? Und wieso fällt es einer jungen Frau so schwer, sich für die richtige Kaffeesorte zu entscheiden? Zur Planung und Durchführung des Kurzfilmfests „mov“ kooperiert KultCrossing mit dem Partner Wagenaar Projekt- und Medienkontor aus Emden. Gefördert wird „mov“ von der Medienstiftung Kultur, der RheinEnergieStiftung Kultur und Unitymedia NRW GmbH.

„mov.“ richtet sich an Schülerinnen und Schüler aller Schulformen ab der Jahrgangsstufe 9. Interessierten Lehrpersonen wird empfohlen, ihre Klasse rechtzeitig für einen der beiden Filmfesttage anzumelden ([kontakt@kultcrossing.de](mailto:kontakt@kultcrossing.de)), da das Kartenkontingent begrenzt ist.